

1350 erhob sich eine fetsame geschwinde und unerhörte Seuche; erstlich kam es die Leute mit Frost an, etliche auch mit Hitze, davon entstand der Huste und Heiserkeit, wurden wund in Halsen, währet aber etwa 3 oder 4 Tage mit einem. Die zur Uder lieffen, sturben gemeiniglich, die andern nicht. Man nennt es den Nörnberger Pipff; war aber kein Statt oder Dorff in ganz Deutschland frey davor. Ja man sagt, es sey durch ganz Europam also gegangen."

### 3. Verzeichnis der Ärzte, Chirurgen und Apotheker.

#### A. Amtsphysici (Landmedici).

Schon zur Gräfl. Gleichenschen Zeit mag mit der Amtsvogtei, später dann mit dem Herzogl. Amt ein Physikate verbunden gewesen sein, durch welches die Amtspflege Tonna in sanitätspolizeilicher Beziehung beaufsichtigt worden ist. Der Amtsphysikus ist seit Einführung des Impfwanges (18. März 1829) in der Regel zugleich Impfarzt. Die erste Impfung fand in Tonna wohl i. J. 1798 statt (s. Blattern, S. 99).

Eine Hebammenprüfung vollzog 1721 Dr. Melsing i. Tonna. Im Volksmunde heißt der Amtsphysikus Landdoctör. Solche waren:

Um 1708, 1713, 1717. Dr. Joh. Martin Floribus, Landphysikus.

Er wohnte wahrscheinlich in Gotha, denn 1708 kommt er zur Zeit einer Seuche von dort, und jedes Jahr zur Visitation nach Tonna. 1713 legte er mit Hzgl. Bewilligung zu Tonna eine Apotheke an, wozu er das Eckhaus am Markt [jetzt Gasthof zum weiß. Roß] vom Herzog Friedrich II. geschenkt bekommen hatte. Er wird 1717 Landphysikus der Ämter Gotha, Volkensrode, Tonna, der Seebachschen und Herbstleberer Gerichte genannt und neben ihm [als Assistent] der Licentiat Heintr. Siegmund Waig.

Um 1716. Dr. med. Joh. Tob. Lattermann.

Um 1721. Dr. Melsing, wahrscheinlich in Gotha wohnhaft. Im J. 1721 examiniert er die Kindfrau.

Um 1726 u. 1733. Licentiat Adam Georg Rothardt, \* 1691. [Um 1671 wird ein „Herr Georg Rothardt“ erwähnt, der wohl dessen Vater war, um 1737 †.] 1731 und 1733 wohnte er im Hause des Gutbierschen Gutes, cf. Superintendentur.

Um 1738 u. 1755. Joh. Ernst Littermann, „Mediciner“, ältester Sohn des Apothekers Hans Heintr. Littermann. \* 1712.

1751 wird in Töttelstädt eine Leiche sezirt. Brückn. III, V 90 nennt ihn Lattermannu.

Um 1756 bis 19. Juni 1796. Friedr. Heintr. Jacobs, Dr. med. und Physikus der Herrschaft Tonna. Sohn von Christ. Friedr. Wilh. J., Neffe des 1801 verstorbenen C. W. Jacobs u. Enkel